

Bericht

über den

Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten

der

Stadt Düsseldorf

für

das Jahr 1862.



Joseph von R. und Hermann Reinartz

Hierzu als Anlagen:

1. Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf pro 1863.
2. Spezial-Etat der Armen-Verwaltung pro 1863.
3. „ „ des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses pro 1863.
4. „ „ der Schulkasse pro 1863.
5. „ „ der Augen-Heilanstalt pro 1863.
6. „ „ der städtischen Sternwarte zu Gilk (Benzenberg'sche Stiftung) pro 1863—65.
7. „ „ der Leih-Anstalt pro 1863.
8. „ „ der Sparkasse pro 1863.

N: 59, l.

Düsseldorf 1863,

Gedruckt in der Stahl'schen Buchdruckerei, Grabenstraße.

1803

Stand und die Verwaltung der Gemeinde- Angelegenheiten

Stadt Düsseldorf

den 1ten 1803

Herrn Dr. Johann Reinhold

Beizele als Kleriker

1. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 2. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 3. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 4. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 5. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 6. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 7. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 8. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 9. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803
 10. Herr Dr. Reinhold, Düsseldorf, am 1ten 1803

N. 20

Düsseldorf 1803



Auch während des Jahres 1862 ist der Stand der Gemeinde-Angelegenheiten ein recht befriedigender gewesen. Handel, Gewerbe und sonstiger Verkehr haben in erfreulicher Weise zugenommen, und einen günstigen Einfluß auf den städtischen Haushalt geübt.

1. Personenstand.

Im Jahre 1862 fanden statt:

Geburten 1824,
Todesfälle 1264,

Also Zuwachs 560.

Es wurden 444 Heirathen geschlossen und keine Ehescheidungen ausgesprochen.

Es wanderten ein 312 Familien mit 913 Personen,

" " aus 130 " " 370 "

Also Zuwachs 543 Personen,

Mithin gesammter Zuwachs . . . 1103 "

Am Schlusse des Jahres 1861 betrug die Civilbevölkerung 49639 "

Dieselbe beträgt mithin am Schlusse des Jahres 1862. . 50742 Personen.

Es befanden sich unter den													
	Rentner.	Fabrikanten, Kaufleute, Commiss und kleine Handelsleute.	Wirthe, Köche und Kellner.	Handwerker.	Künstler (Maler und Musiker.)	Doctoren der Medicin.	Lehrer.	Beamte.	Ackerer.	Tageselöhner.	Fabrikarbeiter.	Näherrinnen.	Versehiedene.
1. Eingewanderten Familien	14	58	10	109	3	2	4	3	5	30	48	—	26
Darunter:													
a. Familien unter 3 Personen	9	36	9	56	3	—	3	3	2	15	16	—	17
oder %	64	62		51					50	33			65
b. Familien von 3 Personen und mehr	5	22	1	53	—	2	1	—	3	15	32	—	9
oder %	36	38		49					50	67			35
2. Ausgewanderten Familien	4	30	5	47	—	1	1	9	3	9	5	2	14
Darunter:													
a. Familien unter 3 Personen	2	14	1	28	—	—	1	5	3	3	1	2	11
b. Familien von 3 Personen und mehr	2	16	4	19	—	1	—	4	—	6	4	—	3

2. Organisation und Personal der Verwaltung.

Mit dem Schlusse des Jahres 1862 sind die Herren Baum, Friderichs, Hilgers, Kiefer, von Kleist, Lügeler, Mücke, Piel, von Schaumburg und Schnitzler in Folge Ablaufes ihrer Wahlzeit aus der Stadtverordneten-Versammlung ausgeschieden. Die stattgehabten Ergänzungswahlen haben die Wieder- resp. Neuwahl der Herren: Baum, F. Brewer, G. Fliegelstump, Friderichs, B. Gehlen, Hilgers, Kiefer, Lügeler, Mücke und von Schaumburg ergeben.

Da mit dem 11. November vorigen Jahres die Dienstperiode des unterzeichneten Oberbürgermeisters endete, so fand am 18. Februar v. J. die Neuwahl des Bürgermeisters statt. Die Wahl fiel einstimmig auf den Unterzeichneten und hat dieselbe unterm 28. April v. J. für eine 12jährige Amtsdauer die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

In Folge der am 4. Januar 1863 abgelaufenen Dienstperiode des ersten unbefoldeten Beigeordneten Herrn Wortmann beschloß die Stadtverordneten-Versammlung am 28. Juli v. J. die Anstellung eines besoldeten ersten Beigeordneten, stellte das Gehalt desselben auf 800 Thlr. fest, und wählte hierzu den Landgerichts-Referendar Herrn Verborg.

Diese Wahl hat ebenfalls, und zwar am 4. September v. J., die Allerhöchste Bestätigung erhalten. Herr Wortmann ist als dritter unbefoldeter Beigeordneter neugewählt und bestätigt worden.

3. Handel und Gewerbe.

Handel und Gewerbe nahmen, wie schon bemerkt, auch in diesem Jahre im Allgemeinen zu, jedoch haben in Folge der kriegerischen Ereignisse in Amerika mehrere hiesige industrielle Etablissements ihre Arbeiten sehr erheblich beschränken müssen.

Der Verkehr auf dem Rheine war ein sehr lebhafter.

Es betrug: a. Die Einfuhr . . . 2,943,968 Centner,
b. „ Ausfuhr . . . 1,141,140 „

Summa . . . 4,085,108 Centner.

oder 406,478 Centner mehr wie 1861.

An Werft-, Krähnen- und Lagerhaus-Geldern gingen ein: 28,381 Thlr. 24 Sgr. 5 Pf. oder 1351 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. mehr wie 1861.

An gewerblichen Etablissements kamen im Laufe des Jahres 1862 in Betrieb: eine Baumwollspinnerei, eine Färberei und Druckerei, eine Ultramarinfabrik, eine permanente Dachziegelei, eine Eisengießerei und eine chemische Fabrik.

Außer Betrieb wurden gesetzt: eine Buch- und Steindruck-Farben-Fabrik, eine Metallgießerei und eine Liqueurfabrik.

Von den gewerblichen Unterstützungskassen hat am Schlusse des Jahres 1862 die Kasse für Spinner, Weber, Drucker und Färber 171 Mitglieder weniger; der Kassenbestand hat sich um 240 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. vermindert. Die Tabak- und Cigarrenarbeiter-Kasse zählt 33 Mitglieder weniger, der Kassenbestand dagegen ist um 34 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. gestiegen. Die Metallarbeiter-Kasse hat um 97 Personen und der Kassenbestand um 477 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. zugenommen. Im Ganzen zählten diese Kassen:

	Kassen-Mitglieder:	Kassen-Bestand:
Ende 1861:	1645	1513 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.
„ 1862:	1538	1786 „ — „ 11 „
also } weniger . . .	107	— Thlr. — Sgr. — Pf.
} mehr . . .	—	272 „ 6 „ 4 „

Der Marktverkehr hat auch in 1862 erheblich zugenommen. Es betragen die Standgelber für:
 die Jahrmärkte: 949 Thlr. 9 Pf., oder 232 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf. mehr wie 1861;
 die Wochenmärkte: 5878 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. oder 573 Thlr. 3 Sgr. mehr wie 1861;
 die Viehmärkte: 81 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. oder 9 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. weniger wie 1861.

Ein für die Verkehrs-Verhältnisse und für die ganze Entwicklung und Zukunft unserer Stadt äußerst wichtiger Beschluß ist in der General-Versammlung der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft vom 29. November v. J. gefaßt worden: es wurde der Bau einer festen Rheinbrücke bei Düsseldorf zur Verbindung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn mit den Eisenbahnen des linken Rheinufers beschlossen. Ein bestimmter Plan für diese Brücke liegt noch nicht vor; ebensowenig ist bis jetzt die Stelle, wo sie gebaut werden soll, näher bezeichnet.

4. Armenwesen.

Rücksichtlich der Verwaltung des Armenwesens ist zunächst zu bemerken: daß mit der schon seit langer Zeit als durchaus nothwendig erkannten Uebersiedelung der Armen aus der baufälligen ehemaligen Reuterkaferne in gesündere Wohnungen endlich der Anfang gemacht worden ist. Der Neubau des Gemeindehauses an der Neufeststraße wurde mit einem Kostenaufwande von zusammen 8136 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1862 vollendet. Dasselbe enthält in 3 Etagen 32 helle, lustige Stuben, außerdem geräumige Corridore, Speicher und Keller.

Hinter dem Hause befindet sich ein geräumiger Hof nebst Garten. In dem neuen Gebäude fanden 65 Personen Platz; es sind in Folge dessen alle Armenwohnungen im westlichen Theile der Reuterkaferne freigeworden, und ist mit dem Abbruch dieses Theiles bereits begonnen.

Die von den katholischen Pfargemeinden beabsichtigte Erweiterung des Klosters der barmherzigen Schwestern zu einem größeren katholischen Krankenhause ist Seitens der königlichen Regierung aus medizinisch-polizeilichen Gründen für unstatthaft erklärt und ein anderer Plan zur Beschaffung eines katholischen Krankenhauses eingefordert werden.

Die evangelische Gemeinde hat in der Friedrichsstadt eine sehr geräumige Baustelle für ein neues Krankenhaus erworben und soll der Bau baldigst beginnen.

Trotz des durch die Arbeitsbeschränkung in mehreren industriellen Etablissements eingetretenen größern Nothstandes ist es der Armen-Verwaltung möglich gewesen, mit den ihr pro 1862 überwiesenen etatsmäßigen Fonds auszureichen.

5. Schulwesen.

Beim Beginn des Schuljahres 1862/3 betrug die Schülerzahl der Realschule 283, also 2 mehr, wie 1861/2. Es befanden sich in

Prima . . .	6	} Schüler.
Secunda . . .	40	
Tertia . . .	51	
Quarta . . .	64	
Quinta . . .	57	
Septa . . .	65	

Die Einnahme aus dem Schulgelde pro 1862 beträgt 6219 Thlr. 15 Sgr., also gegen 1861 117 Thlr. 20 Sgr. mehr.

Die Gesamt-Ausgabe für die Realschule pro 1862 betrug 9437 Thlr. 3 Sgr. 10 Pf., die Einnahme 7183 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf., so daß die Stadt, abgesehen von den Kosten des Neubaus und der Instandhaltung des Realschulgebäudes, einen Zuschuß von 2253 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf. zu leisten hat.

Bezüglich der Elementarschulen ist zu bemerken, daß im Laufe des Jahres 1862 die bisherige combinirte dritte Klasse der Max-Pfarrschule in zwei Klassen, nämlich eine für Knaben und eine für Mädchen, getheilt wurde. Die Zahl der an den städtischen Elementarschulen hier selbst vorhandenen Klassen ist hierdurch auf 71 gestiegen.

In der Zahl der schulpflichtigen Kinder und den sonstigen Verhältnissen der Elementarschulen sind gegen die letzteren Jahre wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. Die Gehälter der Unterlehrer sind nach einem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung von 1863 ab um zusammen 830 Thlr. erhöht worden. Es werden sich hierdurch:

	1	Unterlehrer	um	35	Thlr.,
	13	"	"	25	"
	22	"	"	20	"
	2	"	"	15	"

jährlich verbessern.

Die Mittel zu diesen Gehaltserhöhungen sind in dem Etat pro 1863 disponibel gestellt.

6. Bauwesen.

Die Bauhätigkeit war auch im Jahre 1862 eine sehr große; es wurde die polizeiliche Erlaubniß für 151 Neubauten, von denen 97 im Stadterweiterungsbezirk, und für 133 Reparaturbauten erteilt. Für Rechnung der Stadt wurden folgende Bauten ausgeführt:

1. Hinter dem Köln-Mündener Bahnhofe ein Wohnhaus für zwei Steuerbeamte mit einem Kostenaufwande von 2679 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf. Dagegen wurden die Thorhäuser am Kasernen- und Benrather-Thore abgebrochen und dadurch eine wesentliche Verschönerung des dortigen Stadttheils erzielt.
2. Das bereits erwähnte Gemeindehaus an der Neuserstraße mit einem Kostenaufwande von 8136 Thlr. 28 Sgr. 5 Sgr.
3. Die im Jahre 1861 in Angriff genommene Fußbrücke über den Stadtgraben zur Verbindung der Graben- und Königsstraße, wurde in 1862 vollendet.

Die Stadt hat zu den Baukosten dieser Brücke einen Zuschuß von 1720 Thlr. geleistet, während die benachbarten Hausbesitzer an freiwilligen Beiträgen die Summe von 1280 Thlr. aufbrachten.

Die Einrichtung eines eigenen städtischen Fuhrparks hat sich als zweckmäßig bewährt. Für denselben sind ein Aufseher, 7 Arbeiter und 5 Pferdeknechte angenommen, sowie fünf Pferde mit den nöthigen Karren und Geschirren beschafft worden. Die Kosten des Fuhrparks und die Löhne für das Reinigen der Straßen vor den städtischen Gebäuden stellen sich auf 4750 Thaler jährlich, dagegen fallen die seitherigen Ausgaben für die Straßen-Reinigung, für die Anfuhr der Wegebaumaterialien und der Füllerde in den neuen Straßen, sowie die Fuhrn für die städtischen Gartenanlagen weg. Auch nach einer mäßigen Berechnung dessen, was der Fuhrpark in 1862 geleistet hat, würden diese Ausgaben den Gesamtkostenbetrag des Fuhrparks überstiegen haben.

Es liegt übrigens in der Natur der Sache, daß durch die im Laufe der Zeit zu sammelnden Erfahrungen die Leistungen des eigenen Fuhrparks sich immer günstiger gestalten werden.

In der Oststraße, der Rosenstraße und in verschiedenen anderen neuen Straßen wurden auch im Jahre 1862 mehrere Gartenparzellen zur Erbreiterung der Straße abgetreten und als Straße ausgebaut.

7. Militärwesen.

Der Kreis-Erfah-Commission wurden im Jahre 1862 1370 Militärpflichtige vorgestellt. Die Zahl der Reclamationen um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste betrug 116. Hiervon wurden 47 berücksichtigt und 6 abgewiesen; bei dem Rest wurde die Entscheidung wegen Unbrauchbarkeit zc. überflüssig. Zur wirklichen Einstellung in das stehende Heer kommen 185. Einquartirt waren, auf einen Mann und Tag gerechnet 34,061 1/2 Mann. Auf die ausmiethenden Quartierpflichtigen wurde die Summe von 1920 Thlr. 10 Sgr. umgelegt.

8. Steuern.

Die Communal-Einkommensteuer wird voraussichtlich den Betrag 66,000 Thlr. erreichen, also den Betrag von 1861 um ppr. 3500 Thlr. übersteigen.

Die Einnahme an Schlacht- und Wahlsteuer ergab den Betrag von 38,466 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. und das 1/3 aus dem Roh-Ertrage der Wahlsteuer der Betrag von 13,638 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf., zusammen also die Summe von 52,105 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. oder 1212 Thlr. 22 Sgr. 4 Pf. mehr wie 1861.

An Einzugsgeldern sind 3350 Thlr. eingegangen.

Der Ertrag der Hundesteuer hat sich durch eine schärfere Controle auf 2085 Thlr. erhöht. Derjelbe betrug 1858 1032 Thlr., 1859 1025 Thlr., 1860 1654 Thlr., 1861 1632 Thlr.

9. Sparkasse und Leihanstalt.

Auch im verflossenen Jahre hat die Sparkasse erfreuliche Fortschritte gemacht.

Das Gesamt-Einlagekapital betrug am 31. Dezember 1862 365,714 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf. Am Schlusse des Jahres 1861 betrug dasselbe 309,363 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf., mithin jetzt mehr 56,351 Thlr. 6 Sgr. 10 Pf. Die Zahl der Einleger betrug Ende 1862 3294; Ende 1861 2856, ist also um 438 gestiegen.

Die Activa der Sparkasse betragen ult. 1862 (die Werthpapiere nach dem Course vom 31. Dezember 1862 berechnet) 416,557 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. Hiervon ab das Gesamt-Einlagekapital von 365,714 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf., bleibt Ueberschuß 50,842 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. Aus diesem wird an Zins-Gewinn der Betrag von 5000 Thlr. an die Stadtkasse abgeführt, und der Rest von 45,842 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. bildet den Reservefonds.

Der letztere betrug Ende 1861 43,071 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf., mithin Ende 1862 mehr 2771 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf., welche Differenz dadurch, daß die Course am 31. Dezember 1862 höher standen als am 31. Dezember 1861, entstanden ist.

Von den Kapitalien der Sparkasse sind 126,000 Thlr. in ersten Hypotheken und durchschnittlich 45,000 Thlr. als Betriebskapital der Leihanstalt, der Rest in Werthpapieren angelegt.

Bei der Leih-Anstalt blieben Ende 1861	26,569 Pfänder,
Verfest wurden in 1862	60,681 Pfänder,
Eingeköst	55,819 "

mehr verfest 4,862 "

bleiben Ende 1862 31,431 Pfänder

mit einem Vorschusse von 45,919 Thlr. 10 Sgr. oder 372 Thlr. 15 Sgr. Vorschuß und 4862 Pfänder mehr wie 1861.

10. Augen-Heil-Anstalt.

Am 22. April 1862 wurde in dem, Seitens der Stadt erworbenen Hause Nr. 13 auf der Ratingerstraße die unter der Leitung des Herrn Dr. Mooren stehende Augen-Heil-Anstalt eröffnet, nachdem die Stadtverordneten-Versammlung die Benutzung des Hauses und Einrichtung desselben zu gedachtem Zwecke beschlossen hatte.

Bald nach Eröffnung der Anstalt stellte sich das dringende Bedürfnis zur Erweiterung derselben heraus; es wurde das angrenzende Thelensche Haus (Nr. 11) für die Summe von 9000 Thlrn. angekauft und für die Zwecke der Anstalt ebenfalls eingerichtet. Dieselbe hat nun ausreichenden Raum für mindestens 80 Kranke, enthält außerdem die Wohnung des ersten Assistenzarztes, des Verwalters, des Heilbieners und der Dienstboten und ist mit einem geräumigen Hofe und Garten versehen. In der Zeit vom 22. April bis ult. Dezember 1862 haben sich zur Untersuchung resp. Behandlung in der Augen-Heil-Anstalt 4397 Personen eingefunden; es fanden 757 Operationen statt; 569 Personen wurden in die Anstalt aufgenommen und verblieben dort jeder durchschnittlich 27 Tage.

Die Kosten für die Einrichtung der ganzen Anstalt stellen sich, wie folgt:

1. Kaufpreis des Hauses Nr. 13	12,000	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
2. dit. " " Nr. 11	9,000	"	—	"	—	"
3. Umbau des Hauses Nr. 13	1,692	"	—	"	5	"
4. dit. " " Nr. 11	1,412	"	5	"	3	"
5. Utensilien des Hauses Nr. 13	3,482	"	10	"	1	"
6. dit. " " Nr. 11	2,089	"	12	"	1	"
7. Mieths-Entschädigung für vorzeitige Räumung des Hauses Nr. 13	800	"	—	"	—	"
Zusammen	30,475	Thlr.	27	Sgr.	10	Pf.

Von dieser Summe ist bereits in früheren Jahren bestritten:

a. aus der Anleihe B. der Kaufpreis des Hauses Nr. 13 mit	12,000	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
b. aus den laufenden Einnahmen in 1861 die Mieths-Entschädigung ad 7	800	"	—	"	—	"
c. aus den laufenden Einnahmen in 1862	255	"	27	"	10	"
Zusammen	13,055	"	27	"	10	"
Bleiben zu decken	17,420	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.

Nach einem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung soll diese Summe aus den Kaufgeldern für die Baustellen in der Goltsteinstraße entnommen werden. Dieselben betragen . . . 22,800 Thlr.

werden abgezogen obige . . . 17,420 "
bleiben . . . 5,380 Thlr.

welche nach demselben Beschlusse zur Ablösung der, der Lambertus- und Max-Pfarre noch zustehenden Renten von zusammen 280 Thlrn. verwendet worden sind.

Für das Jahr 1863 ist für die Augen-Heil-Anstalt ein Spezial-Stat aufgestellt worden, in welchem die Verzinsung des Anlagekapitals vorgesehen ist, mit Ausschluß einer Miethe für das Haus Nr. 13, welche die Stadt nach einer Uebereinkunft mit Herrn Dr. Mooren nicht in Ansaß bringen wird.

11. Finanzlage.

In dem Grund-Vermögen der Stadt ist insofern eine Veränderung eingetreten, als das Haus Nr. 11 auf der Ratingerstraße für die Summe von 9000 Thlr. angekauft und zu Zwecken der Augen-Heil-Anstalt eingerichtet wurde, und daß, wie bereits erwähnt, ein Gemeindehaus in der Neufferstraße und eine Dienstwohnung am Köln-Mindener Bahnhofe neugebaut, dagegen ein Theil der NeuterKaserne und zwei Thorhäuser am Kasernen- und Benrather Thor abgebrochen sind.

Die Activ-Kapitalien der Stadt- und Armen-Verwaltung betragen
 Ende des Jahres 1861 205,285 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.

Es kommen für 1862 hinzu:

- | | |
|---|--------------------------|
| a. durch Zinsenzuwachs | 2,408 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf. |
| b. Kapital-Gewinn der Sparkasse mit | 2,771 " 12 " 4 " |
| c. Der Werftbaufonds mit | 17,308 " 16 " 7 " |

Summa . . . 22,488 Thlr. 7 Sgr. — Pf.

Dagegen gehen ab:

- | | |
|--|--|
| a. Das von den Erben Niren zurückgezahlte und zur Schuldentilgung verwandte Kapital von 200 Thlr. | |
| b. Die für die Augen-Heil-Anstalt resp. zu Ablösungen zu verwendenden Kaufgelder von Baustellen in der Goldsteinstraße (conf. oben) mit 22,800 " | |

= 23,000 " — " — "

Mithin Abgang . . . 511 " 23 " — "

Also Summa der Activ-Kapitalien Ende 1862 . . . 204,773 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.

Die Passiva betragen Ende 1861 405,685 Thlr.

Getilgt wurden in 1862 9,985 "

Bleiben . . . 395,700 Thlr.

Außerdem ist zur Rentenablösung aus den Kaufgeldern für die Baustellen in der Goldsteinstraße die Summe von 5380 Thlrn. verwendet.

Nach dem vorigjährigen Verwaltungs-Berichte hatten die laufenden Einnahmen aus 1861 und vorher gegen die laufenden Ausgaben bei der Stadt-, Armen-, und Schulkasse einen Ueberschuß von 19,000 Thlrn. ergeben.

Hiervon sind in 1862 bestritten:

- | | |
|--|---------------------------|
| a. Für Ablösung von fünf, der Derendorfer-, Lambertus- und Max-Pfarre verschuldeten Renten | 2,795 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. |
| b. Kaufpreis des Hauses Nr. 9 in der Petersstraße | 1,600 " — " — " |
| c. Bau eines Gemeindehauses | 8,136 " 28 " 5 " |
| d. Bau einer Dienstwohnung für Steuerbeamte | 2,679 " 1 " 7 " |
| e. Zur Beschaffung eines Fuhrparks | 2,508 " 11 " 4 " |

Zusammen . . . 17,719 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf.

es verblieb mithin ein Ueberschuß von	1,280 Thlr. — Sgr. 4 Pf.
Dazu der im Jahre 1862 erzielte Ueberschuß von	5,521 " 16 " 1 "
so daß die genannten Kassen am Schlusse des Jahres 1862 mit einem Bestande von zusammen	6,801 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf.

abgeschlossen haben.

Der Etat pro 1863 gewährt in den laufenden Einnahmen die Mittel zur Deckung der Bedürfnisse des Jahres 1863. Derselbe schließt zur Summe von 195,000 Thlr., also um 15,000 Thlr. höher ab, als der des Jahres 1862. Dieses Mehr entsteht zunächst durch die Aufnahme des Etats der Augen-Heil-Anstalt, in Einnahme und Ausgabe mit 8520 Thlr. durchlaufend. Sodann durch Mehreinnahmen aus den Grundstücken und Gerechtigkeiten von pp. 1000 Thlr., aus den Communalsteuern und Einzugsgeldern von 4600 Thlr. und bei Tit. VIII. Insgemein von pp. 1000 Thlr.

Diesen Mehreinnahmen entsprechend erhöhen sich die Ausgaben bei Tit. I. Verwaltungskosten um 1190 Thlr., bei Tit. II. für Nachtwachen, Straßenreinigung und Straßenbeleuchtung um pp. 900 Thlr., bei Tit. V. Fuhrpart um 1300 Thlr. und Unterhaltung des Rheinwerftes um 700 Thlr.; bei Tit. VIII. für die Elementarschulen um 500 Thlr.; bei Tit. IX. für den Thurm der alten Bicker Kirche um 150 Thlr. und endlich bei Tit. XI. Beiträge zu Provinzial- und Kreiszwecken um 1488 Thlr. und bei Jagd-Pachtgeldern zc. (durchlaufend) um pp. 400 Thlr.

Düsseldorf, den 28. Februar 1863.

**Der Ober-Bürgermeister
Hammers.**

Haupt-Etat der Stadt Düsseldorf für 1863.

№.	Einnahme.	Statsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Grundrenten.						
1	Summa per se.	—	2	—	2	
Tit. II. Einnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.						
1	Von den öffentlichen Gartenanlagen: 1863					
	a. Verkauf des Grases und Holzes	625	Thlr.			Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. Vom Ananasberge	50	"			
	c. Vom Eiskellerberge	172	"	847		
2	Von der Golzheimer Insel: 1863					
	a. Von dem Verkaufe des Grases und der Weiden	1900	Thlr.	1800		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	b. Von der Fischerei im Binnenwasser	34	"	34		
	c. Von zwei Holzlagerplätzen	220	"	200	2154	Mehr in Folge Neuverpachtung eines Platzes.
3	Von dem Lagerplatze am Südennde der Golzheimer Insel	150		150		
4	Von den Lagerplätzen zwischen dem Rheinwerfte und der Reuterkaferne	217		247		Mehr in Folge Neuverpachtung dreier Plätze.
5	Desgleichen vor dem Berggerthore	2022	15	2097	15	Mehr in Folge Neuverpachtung zweier Plätze.
6	Vom Rheinwerfte:					
	a. Für die zu den Dampfbootshuppen benutzten Stellen des Rheinwerftes 1863 85. 7. 6.	85	7 6			
	b. Für die zu den Badehäuschen benutzten Stellen des Werftes 16. 15. —.	18	15	101	22 6	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Werden bei dem Werftbaufonds vereinnahmt.
7	Von einem Platze hinter der Ratinger-Mauer	12		12		
8	Von dem Gute Stockkamp	637		637		
9	Von dem Hause „zum Endchen“	38		38		
10	Von den Gemeindeländereien am Köln-Mindener Bahnhofs, in Golzheim, Derendorf und Klingern	48		38		Weniger wegen Benutzung eines Grundstücks am Köln-Mind. Bahnhofs zum Bau einer Dienstwohnung.
11	Von dem Gemeindegundstück zu Hamm			180		Durchlaufend; confr. Ausgabe Tit. XI. pos. 20.
12	Mieths vom Kanzleigebäude („Berein“)	800		800		
13	„ „ Büffet und Conditorstand im Theater	42		42		
14	„ „ Gouvernementshause	800		800		
15	„ von der Schlachthalle	300		300		
16	„ vom Hause auf dem Rheinwerfte	405	3	405	3	
17	„ „ Commisbachhause	178	15	179	15	
	Zu übertragen	8634	25 6	9028	25 6	

*

№	Einnahme.	Etsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Lhr.	Sgr. Pf.	Lhr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag . . .	8634	25 6	9028	25 6	
18	Miethe von der Hofmühle	750	— —	750	— —	
19	" " " Plasmühle	450	— —	450	— —	
20	" " " den Häusern Nr. 11 und 13 auf der Katingerstraße	600	— —	630	— —	Aus den Einnahmen der An- geheilanstalt.
21	" " " dem Reinigungsschuppen in der Blumenstraße	45	— —	45	— —	
22	" " " untern Theile des Bergertthores	33	— —	33	— —	
23	" " " dem Hause Nr. 9 in der Petersstraße	60	— —	60	— —	
24	" " " den Empfangshäuschen des erweiterten Mahl- u. Schlachtsteuerbezirks, welche von Steuerbeamten bewohnt sind	257	15 —	260	22 6 5	
25	" " aus den disponibeln Theilen des von der Stadt gemietheten Polizei-Dienstgebäudes	600	— —	600	— —	5 pCt. des Dienst Einkommens; hiervon werden 23 Lhr. 7 Sgr. 6 Pf. bei dem Werft- baufonds vereinnahmt.
25	" " von Wohnungen in der alten Realschule	36	15 —	36	15 —	Dienst-Wohnungen an zwei städtische Beamte gegen 5 pCt. des Einkommens.
	Summa Tit. II.	11466	25 6	11894	3 —	
	Tit. III. Einnahme aus Gerechtsamen.					
1	Rente für die Aufhebung des Pflastergelderhebungsrechtes	2298	6 6	2298	6 6	
2	Standgeld von den Jahrmärkten	600	— —	700	— —	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	" " " Wochenmärkten	5000	— —	5300	— —	Desgl.
4	" " " Viehmärkten	91	— —	91	— —	Desgl.
5	" " " dem Wollmarkte	65	— —	50	— —	Desgl.
6	Von der Stadt-, Kirchen- und Butterwaage, sowie vom Holz- und Kalkmaaß	268	— —	268	— —	
7	Vom Rheinverftverkehr: 1863					
	a. Werftgeld von Kohlen, Holz, Steinen und sonstigen Gegenständen des freien Verkehrs	5000	5000	— —	— —	Die Gesamt-Einnahme beträgt: Tit. II. Pos. 6 . . . 101 22 6 " II. " 24 . . . 23 7 6 " III. " 7 . . . 23180 — — " IV. " 14 . . . 720 — — 24025 — — Die Ausgabe: Tit. I. B. . 6990 <i>Sk.</i> " V. 12 incl. Kosten der Befuchtung des Werftes, Steuern . 4300 " 11290 — — Also Ueberchuß in 1863 12735 — — Die wirkliche Einnahme und Ausgabe wird auf Grund eines Beschlusses der Stadtverordneten- Versammlung vom 18. Juni 1861 von 1862 ab nach Freibafen und freiem Verlehr getrennt und hier- nach der Ueberchuß für jeden die- ser Fonds festgesetzt werden.
	b. dito von Handelsgütern	11000	11000	— —	— —	
	c. Krahngelder	2500	2500	— —	— —	
	d. Wage- und Arbeitsgelber	2450	2450	— —	— —	
	e. Für Aufsetzen der Güter durch die Krahren	80	75	— —	— —	
	f. Lagerhausgebühren	2150	1975	— —	23180	
	Summa Tit. III.	31322	6 6	31887	6 6	

№	Einnahme.	Staatsquantum für 1862.			Festsetzung für 1863.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.								
		Capitalbetrag.						
		Thlr.	Sgr.	Pf.				
1	Darlehen an Erben Niren	—	—	—	10	—	—	Das Kapital ist am 31. Dez. 1861 zurückgezahlt und zur Schuldentilgung verwandt.
2	Rente von Busch	103	17	1	4	4	3	Die Zinsen werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwandt.
3	Von dem Verschönerungsfonds	8200	—	—	410	—	—	Sind speziell zur Unterhaltung der Gartenanlagen bestimmt. cf. Ausgabe Tit. V. pos. 7.
4	Von den Einzugsgeldern	29406	17	8	625	—	—	Es sind im Ganzen 12,500 Thlr. in Stadtobligationen rentbar angelegt, der Rest wird zu Vorshüssen für Trottoir-Anlagen verwendet.
5	Von dem Pensionsfonds der Realschullehrer	3139	1	1	—	—	—	Die Zinsen stehen in Einknahme Tit. VII. pos. 5.
6	Von dem Unterstützungsfonds für Lehrerr Wittwen	156	16	10	—	—	—	Ebendasselbst pos. 6.
7	Von dem Reservefonds der Sparkasse	45842	13	11	—	—	—	Die Zinsen werden im Etat der Sparkasse vereinnahmt.
8	Von dem Friedhofsfonds	6584	25	—	327	24	—	Der ganze Fonds ist rentbar angelegt. Die Zinsen sind zur Unterhaltung des städtischen Kirchhofes bestimmt und bei Tit. IX. pos. 5 in Ausgabe gestellt.
9	Von den Ueberschüssen der Industrieausstellung	6963	18	7	326	3	—	Desgleichen. Die Zinsen wachsen dem Fonds zu und sind bei Tit. XI. pos. 17 in Ausgabe gestellt.
10	Von dem Kapital für die polytechnische Schule	893	4	6	34	27	—	Desgleichen. Uebrigens wie oben bei Tit. XI. pos. 18 in Ausgabe gestellt.
11	Von dem Ablösungscapital der Bolmerswerther Hude	1367	4	3	65	11	—	Desgleichen. Die Zinsen, welche bis jetzt dem Fonds angewachsen sind, stehen bei Tit. XI. pos. 19 in Ausgabe für spezielle Zwecke des Bezirks Bolmerswerth.
12	Von dem Fonds zur Prämierung der Feuerwehr	210	9	7	10	—	—	Stehen bei Tit. II. pos. 19 in Ausgabe.
13	Zinsen von dem Rest-Kaufpreise der veräußerten, außerhalb der Hecken belegenen Parzellen des Gutes Stockkamp	—	—	—	122	20	—	Weniger wegen Abtragung des 3. Viertels des Kaufpreises. Die Zinsen werden zu den allgemeinen Bedürfnissen der Gemeinde verwendet.
	Zu übertragen	102867	8	6	1935	29	3	1877 21 3

№	Einnahme.	Statsquantum für 1862.			Festsetzung für 1863.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Uebertrag Tit. VIII.	8252	26	6	8848	26	6	
5	Aus der Benutzung der Schwimmanstalt	670	—	—	500	—	—	Zu Ausgabe Tit. V. pos. 8. Durchschn. der letzten 3 Jahre.
6	Sichungsgebühren	190	—	—	100	—	—	Zu Ausgabe Tit. II. pos. 23. Durchschn. der letzten 3 Jahre.
7	Gebühren für Ertheilung von Aufenthaltskarten und Inlandspässen	400	—	—	450	—	—	Zu Ausgabe bei Tit. II. pos. 7. Durchschn. der letzten 3 Jahre.
8	Jagdpachtgelder	573	—	—	793	—	—	Zu Ausg. bei Tit. XI. pos. 22.
9	Aus dem Verkauf von Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe	920	—	—	950	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Bei Tit. IX. pos. 5 in Ausgabe gestellt.
10	Desgleichen auf den Kirchhöfen der Außengemeinden	100	—	—	100	—	—	Durchlaufend; cf. Ausgabe Tit. IX. pos. 6.
11	Aus dem Verkauf der auf die städtischen Actien fallenden Mietenblätter des Kunstvereins	50	—	—	50	—	—	cf. Ausg. Tit. XI. pos. 10.
12	Beläutungsgelder	20	—	—	24	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Desgleichen.
13	Das letzte Viertel des Kaufpreises aus den veräußerten Parzellen des Gutes Stockkamp	1226	20	—	1226	20	—	cf. Ausgabe Tit. XI. pos. 25.
14	Insgemein	632	25	3	1482	6	9	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
15	Für Auszüge aus dem Personenstandsregister	4	—	—	5	—	—	Desgl.
16	Einnahme aus der Augenheilanstalt	—	—	—	8520	—	—	Durchlaufend; cf. Spez.-Etat.
17	Aus dem Verkauf des Düngers von den Pferden des städtischen Fuhrparks	—	—	—	76	—	—	
	Summa Tit. VIII.	13039	11	9	23125	23	3	
	Wiederholung der Einnahmen.							
Tit. I.	Grundrenten	—	2	—	—	2	—	
Tit. II.	Aus Grundstücken und Gebäuden	11466	25	6	11894	3	—	
Tit. III.	Aus Gerechtfamen	31322	6	6	31887	6	6	
Tit. IV.	Zinsen	3310	29	3	3220	6	3	
Tit. V.	Communalsteuern	112000	—	—	116000	—	—	
Tit. VI.	Militär-Vorspanns- u. s. w. Gelder	1900	—	—	1900	—	—	
Tit. VII.	Von der Realschule	6960	15	—	6972	19	—	
Tit. VIII.	Verschiedene Einnahmen	13039	11	9	23125	23	3	
	Summa der Einnahme	180000	—	—	195000	—	—	

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
A. Central-Verwaltung.						
1	Gehalt des Oberbürgermeisters, incl. persönlicher Zulage von 500 Thlr.	2000	—	2500	—	Die persönliche Zulage von 500 Thlr. erfolgte durch Beschluß der Stadtv.-Vers. vom 17. Febr. 1862. cf. Verwaltungsbericht.
2	Gehalt des besoldeten Beigeordneten	500	—	800	—	
3	a. Gehalt zweier Secretäre und eines Registrators 1600 Thlr.					
	b. Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Oberbürgermeisters . 1200 "	2800	—	2800	—	
4	Gehalt des Rathhaus-Castellans incl. Bekleidung .	325	—	325	—	
5	Stadtdieners	125	—	125	—	Dazu 100 Thlr. aus der Armentasse.
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Schreibmaterialien, Druckfachen, (Kosten der lithographischen Presse), Heizung und Beleuchtung . . .	1300	—	1300	—	
7	Pension eines Verwaltungssecretairs	300	—	300	—	
	Summa A.	7350	—	8130	—	
B. Verwaltung der Rhein-Intraden.						
1	Gehalt des Ober-Verstauffehers	400	—	400	—	
2	" " Ober-Krahnemeisters	400	—	400	—	
3	Gehalt von vier Krahnemeistern à 245 Thlr. und einem à 220 Thlr.	1200	—	1200	—	
4	Gehalt des Lagerhaus-Verwalters	300	—	300	—	
5	" " Werstpolizei-Auffehers	230	—	250	—	
6	Zur Beschaffung von Bureau-Bedürfnissen, Heizung und Beleuchtung der Dienstlocalien	120	—	120	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Für die Nachtwachen auf dem Rheinwerft	140	—	160	—		Mehr wegen Erhöhung des Nachtwächterlohnes.
8	Löhne der Krahnearbeiter	2500	—	2700	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
9	" " Lagerhausarbeiter	850	—	1000	—	Desgleichen.
10	Sonstige Ausgaben	60	—	60	—	
11	Pension eines Rheincommissars	400	—	400	—	
12	" " Verstauffehers	60	—	—	—	In 1862 gestorben.
	Summa B.	6660	—	6990	—	
C. Stadtkasse.						
1	Gehalt des Stadtreutmeisters	1050	—	1050	—	Das Gesamt-Netto-Einkommen des Stadtreutmeisters beträgt 1200 Thlr.
2	" " Kassentrolleurs	600	—	600	—	Dazu als Schulgeldderheber 200 Thlr. für baare Auslagen 100 Thlr.
3	" " Kassendieners	120	—	120	—	Dazu als Marktstandgeldderheber 5 % Hebegebühr oder nach 3jährigem Durchschnitt 265 Thlr.
	Summa C.	1770	—	1770	—	
	Hierzu " B.	6660	—	6990	—	
	" " A.	7350	—	8150	—	
	Summa Tit. I.	15780	—	16910	—	

No.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1862.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. II. Polizeikosten.						
1	Polizei-Inspector Gehalt	1000	—	1000	—	
2	Demselben Miethentschädigung	250	—	250	—	
3	Miethe für die Localien der Polizei-Verwaltung	850	—	850	—	Aus diesen Localien stehen
4	Zur Beschaffung der Bureau-Erfordernisse, Schreibmaterialien, Heizung, Beleuchtung	750	—	750	—	Tit. II. pos. 25 600 Thlr. in Einnahme.
5	Gehalt von drei Polizei-Commissarien à 630, 530 und 530 Thalern	1690	—	1690	—	Dazu ein Commissar Wohnung gegen 5 % des Gehaltes, einer freie Wohnung und der dritte 50 Thlr. Miethentschädigung.
6	Gehalt des Polizei-Secretairs	500	—	500	—	Dazu freie Wohnung.
7	desgl. des Vorstehers des Melbeamtes	450	—	450	—	Dazu Dienstwohnung gegen 5 % des Gehalts.
8	Zur Beschaffung von Schreibhülfe und zu Gratificationen für die Polizeibeamten, zur Disposition des Oberbürgermeisters	750	—	750	—	Hierzu die Einnahme aus den Aufenthaltskarten ad 450
9	Gehalt des Polizei-Wachtmeisters	325	—	325	—	Thlr mit verwendet, Einn. Tit. VIII. pos. 7.
10	12 Polizei-Sergeanten: 3 à 280; 3 à 250; 6 à 230	2970	—	2970	—	
11	Gehalt des Marktmeisters	300	—	300	—	
12	" " Hallenmeisters	250	—	250	—	
13	Remuneration für neun Flurschützen	400	—	450	—	Die Zahl der Flurschützen ist von 8 auf 9 erhöht.
14	Polizei-Aufseher für das Rheinverft	—	—	—	—	Ist bei Tit. I. B. pos. 5 aufgeführt.
15	den Hofgarten	—	—	—	—	Desgl. bei Tit. V. pos. 7.
16	Für "Armaturstücke" der Polizeibeamten	50	—	50	—	
17	Für besondere Wächter auf dem Jahrmarkte	50	—	75	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
18	Kosten der nächtlichen Brand- und Sicherheitswache	2300	—	2500	—	Mehr in Folge Vermehrung der Wache um 2 Mann.
19	Zur Instandhaltung der Feuer-Lösch-Geräthschaften und an Löhnen der Feuerwehr	1000	—	1000	—	
20	Prämie an ein Mitglied der Feuerwehr für bewiesenen persönlichen Muth	10	—	10	10	Aus der Einnahme bei Tit. IV. pos. 12.
21	Kosten der Straßenbeleuchtung	6000	—	6400	—	Vermehrung der Laternen.
22	An diekehrweiber für das Reinigen der öffentlichen Plätze, sowie der Straßen und Rinnen vor städtischen Gebäuden	—	—	250	—	Nach der Ausgabe pro 1862.
23	Zur Instandhaltung der Thurmuhren	200	—	200	—	
24	Kosten des Eichamtes	120	—	80	—	cf. Einn. Tit. VIII. pos. 6. Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
25	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	450	—	450	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
26	Kosten der öffentlichen Impfungen	160	—	160	—	
27	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	25	—	25	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
28	Kosten für Beaufsichtigung und Instandhaltung der polizeilich gestatteten Badestellen an der Krautmühle und Solzheimer Insel	200	—	200	—	Desgleichen
	Zu übertragen	21050	—	21935	10	

№.	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. II. . . .	21050	—	21935	10	
29	Verschiedene Polizeikosten: Krüppelfuhren u. s. w.	100	—	100	—	
30	Kosten der ärztlichen Untersuchung der kieberlichen Dirnen	160	—	160	—	
31	Pension eines Polizei-Sergeanten	120	—	120	—	
32	" " Gefangenwärters	120	—	120	—	
	Summa Tit. II. . . .	21550	—	22435	10	
	Tit. III. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer und Feuerversicherungs-Beiträge von städtischen Immobilien	720	—	700	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
	Summa per se					
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung.					
	A. Zinsen.					
1	Von 307,300 resp. 298,400 Thlr. Obligationen Lit. A. à 5 %	15365	—	14920	—	
2	Von 98,400 resp. 97,300 Thlr. Obligationen Lit. B. à 5 %	4920	—	4865	—	
	Summa A.	20285	—	19785	—	
	B. Schuldentilgung.					
1	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. A. a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 4000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 1016 Obligationen 5080 "	8635	—	9080	—	
2	Zur Rückzahlung auf die Anleihe Lit. B. a. 1 % der ausgegebenen Obligationen 1000 Thlr. b. Ersparte Zinsen der verloosten 27 Obligationen 135 "	1080	—	1135	—	
	Summa B.	9715	—	10215	—	
	Hierzu Summa A. . . .	20285	—	19785	—	
	Summa Tit. IV. . . .	30000	—	30000	—	

№	A u s g a b e.	Staatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Lhr.	Sgr. Pf.	Lhr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Gehalt des Stadtbaumeisters	700	—	700	—	
2	Fuhrkosten-Entschädigung für denselben	100	—	100	—	
3	Für Hilfsarbeiter des Stadtbaumeisters	500	—	500	—	
4	Gehalt des Theater-Maschinisten für den Sommer	210	—	175	—	Nach der wirklichen Ausgabe.
5	Zur Instandhaltung der öffentlichen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Kanäle u. s. w.	3500	—	3500	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
6	Zur Unterhaltung der Straßen, Plätze und Wege, incl. Kosten der Haussteinrinnen; Löhne der Arbeiter, Aufseher; Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien	13000	—	13000	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
7	Zur Unterhaltung der öffentlichen Gartenanlagen: Lhr.					
	a. Für die obere Aufsicht	100				
	b. Garten-Aufseher für die spezielle Leitung der Arbeiter	280				
	c. Polizei-Aufseher	250				
	d. Unterhaltung und Ergänzung der Pflanzungen, Brücken und Utensilien; Arbeitslöhne	2070				
		2700	—	2700	—	Die Einnahme beträgt. a. Tit. II. Pos. 1 a. Gras- und Holznutzung 625 b. dito Pos. 1 b. vom Annaberger 50 c. dito Pos. 1 c. vom Eisfelder 172 d. Tit. IV. Pos. 3 Zinsen des Versicherungsfonds 410 1257 Die Ausgabe beträgt 2700 Also Zuschuß aus allgemeinen städtischen Mitteln 1443
8	Zur Unterhaltung der städtischen Schwimmanstalt incl. Arbeitslöhne	750	—	650	—	Dagegen stehen 500 Lhr. bei Tit. VIII. p. 5 in Einnahme.
9	Kosten der Bewirthschaftung der Golzheimer Insel und Uferarbeiten	100	—	100	—	
10	Kosten der Reinigung der Düffel	200	—	200	—	
11	Kosten der Unterhaltung eines eigenen städtischen Fuhrparks	3200	—	4500	—	Mehr in Folge Vermehrung des Parks um ein Pferd, einen Knecht u. 3 Arbeiter.
12	Unterhaltung des Rheinwerftes, der Rheinufer, der Krabben, der dazu gehörenden Baulichkeiten und Utensilien, sowie des Lagerhauses	4000	—	4300	—	Nach einem speziellen Kosten-Anschlage.
13	Zur Herstellung eines Werft- u. Baufonds, aus den Ueberschüssen der Einnahme vom Rhein-Verkehr	12323	22 6	12735	—	Der Fonds beträgt mit 1862 (sfr. Einnahme Tit. IV. Pos. 14) 29,308 Lhr. 16 Sgr. 7 Pf.)
	Summa Tit. V.	41283	22 6	43160	—	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IX.	2227	24	2257	24	
6	Zur Unterhaltung der Kirchhöfe in den Außengemeinden	100	—	100	—	cf. Einnahme Tit. pos. 10.
7	Beitrag zur Instandhaltung des Thurmes der alten Kirche zu Bilt	—	—	150	—	Durch Beschluß der Stadtverordneten-Versamml. auf 3 Jahre, 1863/5 bewilligt.
	Summa Tit. IX.	2327	24	2507	24 11	
	Tit. X. Ausgaben für Militärzwecke.					
1	Militärvorspannungsgelder	500	—	500	—	Davon stehen 100 Thlr. in Einnahme, Tit. VI. pos. 1.
2	Mundverpflegungsgelder	1000	—	1000	—	Durchlaufend cf. Einnahme Tit. VI. pos. 2.
3	Servisgelder	800	—	800	—	Desgleichen pos. 3.
4	An den Kreisfeldwebel für die Führung des Duplikats der Stammrolle	12	—	12	—	
5	Zur Bekleidung dürftiger Recruten	130	—	138	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. X.	2442	—	2450	—	
	Tit. XI. Verschiedene Ausgaben.					
	A. Für Provinzial- und Kreiszwecke.					
	1863.					
1	Beitrag zu den Kosten der Justizverwaltung	759	—			
2	Beitrag zur Arbeitsanstalt Brauweiler	730	—			
3	Beitrag zur Irrenheilanstalt Siegburg	125	—			
4	Beitrag zum Landarmenfonds	1060	—			
5	" " Bezirksstraßenbaufonds	1432	5 2			
6	" " zu der Taubstummenschule	21	—			
7	" " zum Provinziallandtag	250	—			
8	" " zu den Diäten der Kreisdeputirten	35	—			
		2924	4 11	4412	5 2	
	B. Sonstige Ausgaben.					
9	Für die Marktstandgeld-Erhebung	250	—	265	—	Hieraus bei Tit. VIII. pos. 11 50 Thlr. in Einnahme gestellt.
10	Für zwanzig Aktien des Kunstvereins	100	—	100	—	
11	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein	400	—	400	—	
12	Das letzte Drittel des Beitrages von 2000 Thlrn. zu der von dem Kunstverein projectirten Ausschmückung der Aula der Realschule mit Frescogemälden	666	20	666	20	
13	Zuschuß an den allgemeinen städtischen Musikverein	500	—	500	—	
14	Zuschuß zu dem Gehalt des Astronomen an der städtischen Sternwarte	300	—	300	—	
	Zu übertragen	5140	24 11	6643	25 2	

№	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. XI.	5140	24 11	6643	25 2	
15	Beitrag für das germanische Museum.	10	—	10	—	
16	Wiedererstattung des Communal-Zuschlages von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleisch	750	—	750	—	
17	Rentbare Anlegung der Zinsen des Ueberschusses aus der Industrie-Ausstellung	326	3	337	3	In Einnahme gestellt bei Tit. IV. pos. 9.
18	Desgleichen des Fonds für eine polytechnische Schule	34	27	36	3	Desgleichen pos. 10.
19	Verwendung der Zinsen des Ablöselkapitals der Bolmerswerther Hude zu speziellen Zwecken dieses Bezirks.	65	11	65	27	Desgleichen pos. 11.
20	Verwendung der Pacht von dem Hammer Gemeindegrundstück zu speziellen Zwecken dieser Ortschaft.	—	—	180	—	Desgleichen Tit. II. pos. 11.
21	Pächte und Miethe für verschiedene Grundstücke und Gebäude zur neuen Mahl- und Schlachtsteuergränze	262	—	262	—	
22	Die Jagdpachtgelder zur Vertheilung an die Grundbesitzer	573	—	793	—	In Einnahme gestellt bei Tit. VIII. pos. 8.
23	Jahresrente an die Freifrau von Kyllmann für die abgetretene Nutzung der herrschaftlichen Wohnung und des Gartens des Gutes Stockkamp	150	—	150	—	
24	Ausgaben der Augenheil-Anstalt	—	—	8520	—	Durchlaufend; cfr. Einnahme Tit. VIII. pos. 16.
25	Zu außergewöhnlichen Ausgaben	2334	7 7	2188	27 10	
	Summa Tit. XI.	9646	13 6	19936	26	
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	15780	—	16910	—	
	Tit. II. Polizeikosten	21550	—	22435	10	
	Tit. III. Steuern und Abgaben	720	—	700	—	
	Tit. IV. Zinsen und Schuldentilgung	30000	—	30000	—	
	Tit. V. Baukosten	41283	22 6	43160	—	
	Tit. VI. Armenpflege	35600	—	35600	—	
	Tit. VII. Realschule	9650	—	9800	—	
	Tit. VIII. Elementarschulen	11000	—	11500	—	
	Tit. IX. Kirchenausgaben	2327	24	2507	24	
	Tit. X. Militärzwecke	2442	—	2450	—	
	Tit. XI. Verschiedene Ausgaben	9646	13 6	19936	26	
	Summa	180000	—	195000	—	
	Die Einnahme beträgt	180000	—	195000	—	

Spezial-Etat der Armen-Verwaltung zu Düsseldorf für 1863.

№	Einnahme.	Etatsquantum			Festsetzung			Bemerkungen.
		für 1862.			für 1863.			
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.								
1	Von verschiedenen Grundstücken	196	20		184	20		Weniger wegen Verkaufs einer Heide-Parzelle.
2	Von zwei Wohnungen in der Reuterkaserne . . .	73			73			
3	Von der Leihanstalt für das Krankenhaus . . .	204	3	6	204	3	6	
	Summa Tit. I.	473	23	6	461	23	6	
Tit. II. Zinsen von Actio-Kapitalien.								
	Kapitalbetrag							
1	Allgemeiner Armenfonds incl. der darin enthaltenen älteren Stiftungen	54575	7	7	2607	26	2	
2	Waisenstiftung der Friedrichsstadt	1246	5	1	57	27		
3	Erntaus'sche Stiftung	550	17	6	26	18		
4	Landwehrunterstützungsfonds	3291	4	7	152	26		
5	Fonds zur Unterstützung der Ueberschwenkten	442	28	8	20	21		
6	Fürstl. Hohenzollern-Sigmaringensche Stiftung	1000			50			
	Summa Tit. II.	61106	3	5	2915	28	2	
Tit. III. Bestimmte Zuschüsse.								
1	Landesherrlicher Beitrag	846	23	3	846	23	3	
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25	5	153	25	5	
3	Zuschuß der Stadtkasse	35600			35600			Davon sind 23,900 Thlr. für die allgemeine Armen-Verwaltung; 11,700 Thlr. für das Kranken- und Verpflegungshaus erforderlich.
	Summa Tit. III.	36600	18	8	36600	18	8	
Tit. IV. Einnahme aus Berechtigungen.								
1	Abgabe von den öffentlichen Lustbarkeiten . . .	900			800			Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Steuer für das Halten von Hunden	1300			1400			Desgleichen.
3	An Polizei-Strafgeldern	450			400			Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
	Summa Tit. IV.	2650			2600			
Tit. V. Verschiedene Einnahmen.								
1	Vom Leichenwagen	900			975			Desgleichen
2	Von Collecten	60			60			
3	Aus der Büchse im Civilstandsbureau	45			45			
	Zu übertragen	1005			1080			

№	Einnahme.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. V.	1005	—	1080	—	
4	Insgemein	254	19 8	333	21 8	
5	Einnahmen im Etat des Krankenhauses, nach Abzug des schon in Tit. III. p. 3, enthaltenen Theiles des städtischen Zuschusses	2500	—	2500	—	Durchlaufend u. zur Uebersicht der Gesamtkosten der Armenverwaltung aufgeführt.
	Summa Tit. V.	3759	19 8	3913	21 8	
Wiederholung der Einnahmen.						
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	473	23 6	461	23 6	
	Tit. II. Zinsen	2915	28 2	2923	26 2	
	Tit. III. Bestimmte Zuschüsse	36600	18 8	36600	18 8	
	Tit. IV. Aus Berechtigungen	2650	—	2600	—	
	Tit. V. Verschiedene Einnahmen	3759	19 8	3913	21 8	
	Summa der Einnahme	46400	—	46500	—	



N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Rendanten	300	—	300	—	
2	dito des Armenkommissars	600	—	600	—	
3	Für Schreibhülfe	500	—	500	—	
4	Gehalt des Armbdieners	100	—	100	—	Dazu aus der Stadtkasse 125 Thlr.
5	Für zwei Bezirksdiener	80	—	80	—	
6	Für Schreibmaterialien, Drucksachen u. s. w.	100	—	100	—	
	Summa Tit. I.	1680	—	1680	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge	140	—	140	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Für die Gebäude der Armenverwaltung	200	—	200	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Verpflegung der Armen.						
1	Zur Unterstützung der in ständiger und zeitweiser Pflege stehenden Armen mit Geld, Brod, Brand	11000	—	11000	—	
2	desgl. mit Bekleidungsgegenständen und Betterfordernissen	1000	—	1000	—	
3	Pflegelosten der Geisteskranken	1800	—	1800	—	
4	Waisenkinder	4200	—	4200	—	
5	Besondere Kosten verkrüppelter Armen	300	—	300	—	
6	Zehrpfennige an durchreisende Arme	20	—	20	—	
7	Stiftungsmäßig feststehende Verwendungen:					
a.	Aus dem Allgemeinen Armenfond incl. der darin enthaltenen ältern Stiftungen 575 — —					
b.	Aus der Waisen-Stiftung der Friedrichsstadt 59 25 —					
c.	do. der Trinkauss'schen Stiftung 26 20 —					
d.	do. dem Landwehrunterstützungsfonds 158 1 —					
e.	do. dem Fonds zur Unterstützung der Ueberschwemmten 24 13 —					
f.	do. der Fürstlich Hohenzollern-Sigmaringen'schen Stiftung 50 — —					
		883	2	890	29	
	Summa Tit. IV.	19203	2	19210	29	

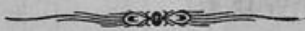
N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. V. Ärztliche Behandlung, Arzneien und Beerdigungskosten.						
1	2 Armenärzte à 133 jeder, macht 266 Thlr.					
2	à 125 " " 250 "					
1	Heilbiener à 43 " " 43 "					
1	à 60 " " 60 "					
1	Geburtshelfer à 75 " " 75 "					
2	Hebammen à 20 jede, " 40 "					
		734		734		
2	Für Arzneien der Armen	675		700		Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Waisenfinder	40		40		
4	Für Bepannung des Leichenswagens	190		110		
5	Beerdigungskosten	220		240		Desgleichen.
	Summa Tit. V.	1859		1824		
Tit. VI. Kosten der Frei- und Warteschulen.						
1	Nach dem Spezial-Stat	8500		8500		
	Summa per se Tit. VI.					
Tit. VII. Verschiedene Kosten.						
1	An die Suppenanstalt für arme Wöchnerinnen.	40		40		
2	Leibrente an Wittwe Grabensee für die abgetretene Nutzung verschiedener Grundstücke	150		150		
3	Kosten für die Detinirung der Weitscheuen, der Bettler zc.	100		100		
4	Insgemein	467	28	395	1	
5	Die Ausgaben im Stat des Krankenhauses	14000		14200		Correspondirend mit der Einnahme Tit III. pos. 3 und Tit. V. pos. 7.
6	An die Militärbehörde die von activen Militär- Personen eingezahlte Hundesteuer	60		60		
	Summa Tit. VII.	14817	28	14945	1	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten	1680		1680		
	Tit. II. Steuern	140		140		
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	200		200		
	Tit. IV. Verpflegung der Armen	19203	2	19210	29	
	Tit. V. Ärztliche Behandlung	1859		1824		
	Tit. VI. Frei und Warteschulen	8500		8500		
	Tit. VII. Verschiedene Ausgaben	14817	28	14945	1	
	Summa	46400		46500		
	Die Einnahme beträgt	48400		46500		

Spezial-Etat des Max-Joseph-Kranken- und Verpflegungshauses zu Düsseldorf für 1863.

N	Einnahmen.	Etatsquantum für 1862.			Festsetzung für 1863.			Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
	Tit. I. Einnahme aus Grundstücken und Gebäuden.							
1	Von Grundstücken in Derendorf, Bill und Neustadt	139	25	5	139	25	5	
	Summa per se Tit. I.							
	Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.							
1	Allgemeiner Fonds des Krankenhauses 9800 — —	469	—	—	469	—	—	
2	Fonds zum Neubau eines Kranken- und Verpflegungshauses. 7455 12 6	289	10	—	332	—	—	
	Summa Tit. II. 17255 12 6	758	10	—	801	—	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen.							
1	Für den Dünger und Gemüse-Abfall im Krankenhause	84	—	—	72	—	—	
2	Rückerstattete Pflegekosten	1450	—	—	1450	—	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Von Collecten	30	—	—	30	—	—	
4	Zuschuß der Stadtkasse	11500	—	—	11700	—	—	
5	Insgemein	37	24	7	7	4	7	
	Summa Tit. III.	13101	24	7	13259	4	7	
	Wiederholung der Einnahmen.							
	Tit. I. Aus Grundstücken und Gebäuden	139	25	5	139	25	5	
	Tit. II. Zinsen.	758	10	—	801	—	—	
	Tit. III. Verschiedene Einnahmen	13101	24	7	13259	4	7	
	Summa	14000	—	—	14200	—	—	

N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Verwalters	400	—	400	—	Dazu freie Wohnung, Brand und Licht.
2	Wohne für drei Krankenwärter, zwei Krankenwärterinnen, eine Reinwandaufscherin, eine Köchin und eine Magd	336	—	336	—	
3	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	15	—	14	—	Dazu freie Wohnung und Kost. Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Desgleichen.
4	Heizung und Beleuchtung	900	—	900	—	
5	Pension des frühern Verwalters	150	—	150	—	
Summa Tit. I.		1801	—	1800	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungs-Beiträge für die Immobilien des Krankenhauses	46	—	40	—	
Summa per se Tit. II.						
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Zur baulichen Unterhaltung des Kranken- und Verpflegungshauses, sowie zur Beschaffung von Utensilien	400	—	400	—	
Summa per se						
Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pfleglinge.						
1	Der Kranken im Krankenhaus	3500	—	3500	—	
2	Der Syphiliten	300	—	400	—	
3	Der Pfleglinge im Pflegehause	5500	—	5500	—	
4	Für Bekleidungs- und Bettefordernisse	1200	—	1200	—	
Summa Tit. IV.		10500	—	10600	—	
Tit. V. Ärztliche Behandlung, Seelsorge und Kosten der Beerdigungen.						
1	Gehalt des Anstaltsarztes	260	—	260	—	
2	Remuneration für eine Wärterin bei den Syphiliten	6	—	6	—	
3	Arzneien für das Krankenhaus	180	—	180	—	
4	Arzneien für das Verpflegungshaus	6	—	6	—	
5	Pfarrer Hösten	40	—	50	—	Durch Beschluß des Curatoriums erhöht.
6	Küster Rosenthal	12	—	12	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
7	Bergütung an die Choralen	2	—	2	—	
8	Beerdigungskosten	120	—	130	—	Desgleichen.
Summa Tit. V.		626	—	646	—	

N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.						
1	Die Zinsen Tit. II. p. 2 der Einnahme zur rentbaren Anlegung	289	10	—	332	—
2	Bebungene Zinsen an Pflöglinge für dem Krankenhause überwiesene Kapitalien	18	—	—	18	—
3	Zusgemein	319	20	—	364	—
	Summa Tit. VI.	627	—	—	714	—
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten	1801	—	—	1800	—
	Tit. II. Steuern und Abgaben	46	—	—	40	—
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	400	—	—	400	—
	Tit. IV. Verpflegung der Kranken und Pflöglinge	10500	—	—	10600	—
	Tit. V. Ärztliche Behandlung, Seelsorge und Beerdigung	626	—	—	646	—
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben	627	—	—	714	—
	Summa	14000	—	—	14200	—
	Die Einnahme beträgt	14000	—	—	14200	—



Spezial-Etat der Schulkasse zu Düsseldorf für 1863.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Aus Stiftungen und Renten:					
	a. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds	400	12 6			
	b. Aus der Sommer'schen Stiftung	56	— —			
	c. Rente für das Schulgrundstück in Pempelfort	9	— —			
		495	29 5	465	29 5	
2	Ertrag der Schulgelder	10100	— —	10300	— —	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
3	Schulstrafgelder	100	— —	70	— —	Desgleichen.
4	Zuschuß a. der Stadtkasse	11500	Thlr.			
	b. der Armentasse	8500	"			
		19500	— —	20000	— —	
5	Insgemein	34	— 7	14	— 7	
		30200	— —	30850	— —	
	Summa	30200	— —	30850	— —	



N ^o	Ausgabe.	Statsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Lthr.	Sgr. Pf.	Lthr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Allgemeine Ausgaben.						
1	Verwaltungskosten (Rendant, Secretair, Drucksachen, Copialien)	750	—	780	—	
2	Instandhaltung der Schulgebäude und Lehrerwohnungen, sowie zur Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien.	4300	—	4000	—	Nach einem speziellem Kosten-Anschlage.
3	Insgemein	412	13 1	508	13 1	Hieraus 250 Lthr. Gratifikationen an verschiedene Unterlehrer.
	Summa Tit. I.	5462	13 1	5288	13 1	
Tit. II. Kosten der Pfarfschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	200	—	200	—	
2	Gehälter, Miethentschädigungen, feste Zuschüsse und rückerstattetes Schulgeld	15574	16 11	16289	16 11	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	230	—	230	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	1095	—	1115	—	
5	Pensionen	320	—	320	—	
	Summa Tit. II.	17419	16 11	18154	16 11	
Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln	800	—	700	—	Durchschnitt der letzten 3 Jahre.
2	Gehälter und Miethentschädigungen	5110	—	5365	—	
3	Für den Näh- und Strickunterricht	118	—	118	—	
4	Heizung und Reinigung der Schulzimmer	452	—	452	—	
5	Gesamtkosten der Warteschulen	658	—	592	—	
6	Pensionen	180	—	180	—	
	Summa Tit. III.	7318	—	7407	—	
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Allgemeine Ausgaben	5462	13 1	5288	13 1	
	Tit. II. Kosten der Pfarfschulen	17419	16 11	18154	16 11	
	Tit. III. Kosten der Armen- und Warteschulen	7318	—	7407	—	
	Summa	30200	—	30850	—	
	Die Einnahme beträgt	30200	—	30850	—	

Spezial-Etat der Augen-Heil-Anstalt zu Düsseldorf für 1863.

N ^o	Einnahme.	Etsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Rückerstattete Pflegekosten	—	—	8520	—	
	Summa der Einnahme per se . . .	—	—	—	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
1	Gehalt des Verwalters	—	—	180	—	} Dazu freie Station.
2	Lohn des Gefindes	—	—	560	15	
3	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	—	—	25	—	
4	Heizungs- und Beleuchtungskosten	—	—	200	—	
	Summa Tit. I.	—	—	965	15	
	Tit. II. Steuern und Abgaben.					
1	Grundsteuer- und Feuerversicherungsbeiträge	—	—	50	—	
	Summa Tit. II. per se	—	—	—	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.					
1	Zur baulichen Unterhaltung der Gebäulichkeiten der Anstalt, Beschaffung von Utensilien, Wäsche, Betten und Instandhaltung derselben	—	—	900	—	
	Summa Tit. III. per se	—	—	—	—	
	Tit. IV. Zinsen.					
1	An die Stadtkasse, Zinsen von dem Kaufpreise und den Instandhaltungskosten des Hauses Nr. 11, sowie von dem Kapital, welches für angeschaffte Utensilien und Miethsentschädigung vom Gemeindefonds gezahlt worden ist, zusammen ad 12,600 Thlr. à 5 %	—	—	630	—	
	Summa Tit. IV. per se	—	—	—	—	
	Tit. V. Verpflegung.					
1	der Kranken und des Hauspersonals	—	—	5760	—	
	Summa Tit. V. per se	—	—	—	—	
1	Tit. VI. Insgemein	—	—	94	15	
	Summa Tit. VI. per se	—	—	—	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
		1	Tit. VII. Ueberschuß	—	—	
	Summa Tit. VII. per se . . .	—	—	—	—	
	Wiederholung der Ausgaben.					
	Tit. I. Verwaltungskosten	—	—	965	15	
	Tit. II. Steuern und Abgaben	—	—	50	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	—	—	900	—	
	Tit. IV. Zinsen	—	—	630	—	
	Tit. V. Verpflegungskosten	—	—	5760	—	
	Tit. VI. Insgemein	—	—	94	15	
	Tit. VII. Ueberschuß	—	—	120	—	
	Summa der Ausgabe	—	—	8520	—	
	Die Einnahme beträgt	—	—	8520	—	



Spezial-Etat für die städtische Sternwarte zu Bilk (Benzenberg'sche Stiftung) für 1863.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Einnahme von Immobilien.						
1	Pacht von einem Garten nebst Wohnung in Bilk.	60	—	65	—	Mehr in Folge Neupachtung. Desgleichen.
2	dito von einem Garten nebst Wohnung in Holzheim.	40	—	46	—	
	Summa Tit. I.	100	—	111	—	
Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
1	Von einem hypothekarisch untergebrachten Kapital von 3000 Thlr. à 5 %	150	—	150	—	
2	Von 2600 Thlr. in Stadtoptionen à 5 %	130	—	130	—	
	Summa Tit. II.	280	—	280	—	
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Von Immobilien	100	—	111	—	
	Tit. II. Zinsen	280	—	280	—	
	Summa	380	—	391	—	

N ^o	Ausgabe.	Etatsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1862.		für 1863.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Astronomen	200	—	200	—	Dazu freie Wohnung und 300 Thlr außerordentlicher Zuschuß aus der Stadtkasse, sowie 300 Thlr. vom Staate.
2	Demselben für baare Auslagen (Befeuchtung, Porto u. s. w.)	60	—	60	—	
	Summa Tit. I.	260	—	260	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	Grundsteuer- und Versicherungs-Beiträge.	8	—	9	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Für die verschiedenen Gebäude	30	—	40	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Kosten des Inventars.						
1	Unterhaltung und Ergänzung der Apparate, der Bibliothek u. s. w.	70	—	70	—	
	Summa per se Tit. IV.					
Tit. V. Verschiedene Ausgaben.						
1	Insgemein	12	—	12	—	
	Summa per se Tit. V.					
Wiederholung der Ausgaben.						
	Tit. I. Verwaltungskosten	260	—	260	—	
	Tit. II. Zu Steuern und Abgaben	8	—	9	—	
	Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten	30	—	40	—	
	Tit. IV. Kosten des Inventars	70	—	70	—	
	Tit. V. Verschiedene Ausgaben	12	—	12	—	
	Summa	380	—	391	—	
	Die Einnahme beträgt	380	—	391	—	

Spezial-Etat der Leih-Anstalt zu Düsseldorf für 1863.

N	Einnahme.	Etsquantum		Festsetzung		Bemerkungen.
		für 1862.		für 1863.		
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1337	—	1310	—	
2	Zinsen	5990	—	5768	—	
3	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1360	—	1500	—	
4	Verkaufskosten	182	—	186	—	
5	Miethe vom Leihhaus-Keller	20	—	—	—	Nicht mehr vereinnahmt
	Summa der Einnahme . . .	8889	—	8764	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	162	—	40	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern . .	1360	—	1500	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
1	Gehälter der Beamten	2290	—	2390	—	
2	Gewinn-Antheil derselben	203	—	223	—	
3	Miethe vom Leihhause	204	3 6	204	3 6	
4	Schreibmaterialien und Drucksachen	170	—	150	—	
5	Bau- und Unterhaltungskosten	250	—	150	—	
6	Für Utensilien und sonstige Bedürfnisse	194	—	194	—	
	Summa Tit. III.	3311	3 6	3311	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2610	—	2487	—	
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	Feuerversicherungs-Beiträge	97	—	97	—	
2	Unterstützungen	36	—	36	—	
3	Insgemein	60	—	30	—	
	Summa Tit. V.	193	—	163	—	
	Tit. VI. Gewinn	1252	26 6	1262	26 6	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I. Kosten der Pfandverkäufe	162	—	40	—	
	Tit. II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern . .	1360	—	1500	—	
	Tit. III. Verwaltungskosten	3311	3 6	3311	3 6	
	Tit. IV. Zinsen an die Sparkasse	2610	—	2487	—	
	Tit. V. Extraordinaria	193	—	163	—	
	Tit. VI. Gewinn	1252	26 6	1262	26 6	
	Summa	8889	—	8764	—	
	Die Einnahme beträgt . . .	8889	—	8764	—	

Spezial-Etat der Sparkasse zu Düsseldorf pro 1863.

N ^o	Einnahme.	Etatsquantum für 1862.		Festsetzung für 1863.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Tit. I. Capital-Einlagen	91500	—	93400	—	
	Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Capitalien					
	a. von Privaten und Corporationen	8900	—	48000	—	
	b. von der Leihanstalt	7800	—	8200	—	
	Summa Tit. II.	16700	—	56200	—	
	Tit. III. Zinsen von Capitalien	12800	—	16250	—	
	Tit. IV. Extraordinair beschaffte Fonds	8000	—	11150	—	
	Wiederholung.					
	Tit. I.	91500	—	93400	—	
	Tit. II.	16700	—	56200	—	
	Tit. III.	12800	—	16250	—	
	Tit. IV.	8000	—	11150	—	
	Summa der Einnahme	129000	—	177000	—	
	Ausgabe.					
	Tit. I. Verwaltungskosten.					
	a. Gehälter und Pensionen	950	—	700	—	
	b. für Utensilien und Schreibmaterialien	85	—	85	—	
	Summa Tit. I.	1035	—	785	—	
	Tit. II. Zinsen	8300	—	10310	—	
	Tit. III. Abgelegte Capitalien.					
	a. Rückzahlung von Einlagen	91500	—	93400	—	
	b. Rentbare Anlegung	8900	—	48000	—	
	c. Zum Betrieb der Leihanstalt	7800	—	8200	—	
	Summa Tit. III.	108200	—	149600	—	
	Tit. IV. Extraordinair.					
	a. Erstattung beschaffter Fonds	8000	—	11150	—	
	b. Zinsen davon	50	—	—	—	
	c. Sonstige	50	—	50	—	
	Summa Tit. IV.	8100	—	11200	—	
	Tit. V. Gewinn	3365	—	5105	—	
	Wiederholung der Ausgabe.					
	Tit. I.	1035	—	785	—	
	Tit. II.	8300	—	10310	—	
	Tit. III.	108200	—	149600	—	
	Tit. IV.	8100	—	11200	—	
	Tit. V.	3365	—	5105	—	
	Summa	129000	—	177000	—	
	Die Einnahme beträgt	129000	—	177000	—	



— 31 —
Spezial-Verzeichnis der Bücher in Bibliothek
 1883

Verfasser	Titel	Einbandart	Verfasser	Titel	Einbandart
Dr. I. G.	Dr. I. G. ...	...	...
Dr. II.	Dr. II. ...	...	...
Dr. III.	Dr. III. ...	...	...
Dr. IV.	Dr. IV. ...	...	...
Dr. V.	Dr. V. ...	...	...
Dr. VI.	Dr. VI. ...	...	...
Dr. VII.	Dr. VII. ...	...	...
Dr. VIII.	Dr. VIII. ...	...	...
Dr. IX.	Dr. IX. ...	...	...
Dr. X.	Dr. X. ...	...	...
Dr. XI.	Dr. XI. ...	...	...
Dr. XII.	Dr. XII. ...	...	...
Dr. XIII.	Dr. XIII. ...	...	...
Dr. XIV.	Dr. XIV. ...	...	...
Dr. XV.	Dr. XV. ...	...	...
Dr. XVI.	Dr. XVI. ...	...	...
Dr. XVII.	Dr. XVII. ...	...	...
Dr. XVIII.	Dr. XVIII. ...	...	...
Dr. XIX.	Dr. XIX. ...	...	...
Dr. XX.	Dr. XX. ...	...	...

